

# Bringen diese zwei Frauen eine Medaille nach Solothurn?

Zoe Walter und Lou Ammann reisen dieses Wochenende nach Belgien an die Tanzweltmeisterschaften.

Judith Frei

«Wir korrigieren hier noch Peanuts», sagt Eva Pretelli. «Ich wünsche mir, dass ihr einfach tanzt und nicht mehr zu fest über die Schritte nachdenkt.» Die Tanzlehrerin steht mit Lou Ammann und Zoe Walter in ihrer Tanzschule Balladyum. Die zwei 16-jährigen Frauen stehen vor einem grossen Auftritt: Sie reisen dieses Wochenende nach Belgien an die Weltmeisterschaften der IDO (International Dance Organization) in der Kategorie Modern & Contemporary.

«Während der letzten Wochen haben wir in jeder freien Minute trainiert», erklärt Lou Ammann. Also etwa 24 Stunden in der Woche. Das ist möglich, da die zwei Tänzerinnen die Sportklasse an der Kantonsschule besuchen. Sie verbringen daher momentan sehr viel Zeit miteinander. «Dadurch, dass wir miteinander tanzen, haben wir eine spezielle Verbindung und Freundschaft zueinander», sagt Ammann. «Würden wir uns nicht gut verstehen, könnten wir auf der Bühne nicht so interagieren», ist Zoe Walter überzeugt.



Die Tänzerinnen Lou Ammann und Zoe Walter (von links) gehen an die Weltmeisterschaft nach Belgien.

Bild: Tom Ulrich

Ammann und Walter haben schon als Fünfjährige zusammen getanzt und sich dann eine Zeit lang aus den Augen verloren. Seit einem Jahr proben sie nun an der Choreografie, die sie am Wochenende in Belgien zeigen werden. Seit einem Jahr hören sie auch immer die gleiche Musik und üben die gleichen Schritte. Aber: «Die Choreografie hat sich immer weiterentwickelt und gleicht kaum mehr dem, was wir vor einem Jahr geübt haben», sagt die Tanzlehrerin Pretelli.

Die Nervosität auf das kommende Wochenende sei da, bestätigen die Frauen. Einfach weil sie noch nie an einer Weltmeisterschaft teilgenommen haben. Vor Publikum zu tanzen, das mache zwar nicht mehr nervös. Das gehört schon seit zehn Jahren zu ihrem Alltag. «Ich hoffe, dass wir möglichst in das Finale kommen und wir nach dem Auftritt stolz auf uns sein können», sagt Ammann. Beide Frauen würden gerne auch später in ihrem Berufsleben tanzen. Sei es im Ausland oder in der Schweiz. Aber beide sagen unisono: Zuerst müsse die Matura geschafft werden und dann werden sie weiterschauen.